

# Blütenpracht und Markttreiben

„Gelsenkirchen blüht auf“ bietet an zwei Tagen längs der Bahnhofstraße alles für Balkon, Garten und Gaumen. Historisches Handwerk am Hauptbahnhof

Von Jörn Stender

Da blüht den Besuchern wieder jede Menge am nächsten Wochenende beim Stadtbummel. Die Bahnhofstraße wird zum Blütenmeer – fahrende Händler sorgen einmal mehr dafür. Am Samstag und Sonntag, 2. und 3. April, grünt und sprießt es auf dem Pflaster beim Blumen- und Gartenmarkt.

„Das Schöne am Frühling ist, dass er immer gerade dann kommt, wenn man ihn braucht“, zitiert Citymanagerin Anna Scheyko den Schriftsteller Jean Paul und findet: „Dies gilt in Gelsenkirchen ganz besonders beim Markt am ersten Aprilwochenende, der ab diesem Jahr den Titel 'Gelsenkirchen blüht auf' erhält.“

**„Der Markt erhält ab diesem Jahr den Titel ‚Gelsenkirchen blüht auf‘.“**

Anna Scheyko, Citymanagerin

Der Neumarkt wird diesmal – als Baustelle – ausgeklammert. Der Markt erstreckt sich über die Bahnhofstraße und den Bahnhofsvorplatz. Zahlreiche Stände bieten Pflanzen und Deko für Garten oder Balkon. „Viele Leckereien verwöhnen den Gaumen und manch' guten Tropfen können sich Genießer auf der Zunge zergehen lassen. Walk Acts unterhalten die Besucher und auf die kleinen Gäste war-



Allerlei Deko für Garten und Heim wird es wieder auf dem Blumenmarkt geben.

FOTO: THOMAS SCHMIDTKE

ten Karussells und ein Streichelzoo“, wirbt die Orion Promotion- & Veranstaltungs-Service GmbH, die erstmals die Marktregie übernommen hat, vollmundig auf ihrer Homepage für den Markt. Die Agentur Prinz aus Recklinghausen hatte in den vergangenen Jahren das Markttreiben in Gelsenkirchen organisiert. Die Zusammen-

arbeit lief dem Vernehmen nach gut, dennoch hat die Cityinitiative den Anbieter gewechselt. Für die Vertragsparteien, heißt es, sei das ein ganz normaler Schritt. Zumindest einen Händler hat er dennoch aufgebracht: Imker Ralf Schmidt, mit seinen Honigprodukten, aber auch immer wieder mit einer kleinen Tierschau in Gelsenkirchen,

will unter den veränderten Vorzeichen nicht mehr mitmachen. „Bisherige Händler sind von Orion angesprochen worden. Wie viele da den Wechsel mit vollziehen, wird man sehen“, sagt Schmidt.

## Entenangeln und Karussell fahren

Breit aufgestellt ist der Markt allemal. Die Palette reicht von Kräutern und Heilpflanzen, über Laub- und Obstgehölzen und Stauden bis hin zu Bonsais und Zubehör. „Dazwischen finden sich aber auch immer wieder Kunsthandwerker, die Selbstgefertigtes präsentieren. Ein Münzsäger gestaltet Geldstücke zu Schmuckobjekten, an anderer Stelle wird handgefertigte Keramik und Floristik angeboten“, so Scheyko. Ebenso im Marktsortiment: Holzschuhe, Puppenkleider, Schraubenmännchen, Fensterdekorationen, Schmuck und mehr.

Auf dem Bahnhofsvorplatz lassen sich Handwerker bei ihrer traditionellen Arbeit über die Schulter schauen: Buttermacher, Seiler, Holzdrechsler, Kerzenzieher, Spinner und Senfmacher sind vor Ort. Entenangeln und vor allem „Bauer Bente's Tiergehege“ mit Esel, Pony, Schafen und Ziegen sind Anlaufpunkte für kleine Besucher.



Tierische Zugnummer: Schafe, Esel, Pony und Ziegen bringt diesmal „Bauer Bente's Tiergehege“ in die Innenstadt

FOTO: SVENJA HANUSCH

## Markttag plus verkaufsoffener Sonntag

■ Der Gelsenkirchener Handel lädt nicht nur wie gewohnt am Samstag zum Shoppen ein, sondern er öffnet seine Pforten auch am **Sonntag in der Zeit von 13 bis 18 Uhr**. Die Veranstaltungszeiten sind Samstag, 2. April, von 10 bis 19 Uhr und am Sonntag, 3. April, von 11 bis 18.30 Uhr.

■ Das **kulinarische Markt-Angebot** reicht von Süßwaren, holländischem Lakritz und selbst gemachten Kartoffelchips bis zu Pommes Frites, Flammkuchen und auf dem Schwenkgrill gerösteten Würsten.